

Die Bischkek- Erklärung (aus dem Englischen übersetzt)

Zum 23. Mal versammelte sich das Europäische Jugendnetzwerk des Roten Kreuzes und Roten Halbmonds (EYN European Youth Network) in Bischkek, Kirgisistan, um Prioritäten festzulegen und neue Wege zu finden, die regionale Zusammenarbeit zu stärken. Das Netzwerk setzt sich aus Jugendvertreterinnen und Juendvertretern aus 53 nationalen Gesellschaften aus Europa und Zentralasien zusammen. Seine Arbeit basiert auf den drei Säulen: Wissensmanagement, Fürsprache und Kooperation.

Mit dieser Erklärung möchten wir nicht nur die Europäische Region, sondern auch alle Teilnehmenden der europäischen Regionalkonferenz, insbesondere die Föderation, ansprechen.

Akteure der humanitären Hilfe sind zunehmend gefordert, sich an die rasch wandelnde Gesellschaft anzupassen und gegen die Bedrohungen für die humanitären Prinzipien und Werte vorzugehen. Junge Menschen werden hierbei als Schlüsselfaktor für humanitäres Handeln gesehen. Es besteht ein wachsender Bedarf an jungen Menschen, welche sich als gegenwärtige und zukünftige Führungskräfte sowie als Ehrenamtliche und Mitglieder von betroffenen Gesellschaften engagieren. Sie tragen entscheidend zur Vision der IFRC (Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften) bei, menschliches Leid zu vermeiden und zu lindern, die Menschenwürde zu schützen und den Frieden zu fördern.

Junge Menschen mit all ihrem Leistungsvermögen haben spezifische Stärken und Schwächen, welche die Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften stärken und ansprechen müssen. Wir, die Mitglieder des europäischen Jugendnetzwerkes, sind bereit, unsere Kapazitäten in folgende Schwerpunkte zu setzen:

Wir als Jugendleitungen der europäischen Region der IFRC verpflichten uns zu folgenden Punkten:

Frühzeitig auf Herausforderungen zu reagieren, um zu gewährleisten, dass wir auch weiterhin ein wirkungsvolles, humanitäres Netzwerk zu bleiben. Dies bedeutet, dass wir uns verpflichten, neue Wege zu suchen, um Ehrenamtliche jeden Alters anzusprechen und dauerhaft zu gewinnen. Um unsere Relevanz in diesem Feld zu verdeutlichen, verpflichten wir uns neue, innovative Lösungen im Bereich der Freiwilligenarbeit zu entwickeln.

Innovation im Ehrenamt

Vernetzung ist ausschlaggebend, um voneinander zu lernen, gemeinsam Lösungen für ähnliche Probleme zu finden und neue Wege zu gehen, um zukünftige Herausforderungen zu bewältigen.

Mit Menschen unterschiedlichen Alters, die auf verschiedenen Positionen in verschiedenen Ländern engagiert sind, können wir die Wirkung und die Relevanz der Tätigkeiten der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften verbessern.

Stärkung des europäischen Netzwerkes

Die gemeinsamen Ziele der Bewegung sollen zur Verbesserung des Engagements von jungen Menschen weiterentwickelt werden, indem die nationalen Gesellschaften für den Mehrwert sensibilisiert werden, den die Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler innerhalb des Netzwerks einbringen. Wir glauben, dass junge Menschen die Bewegung zukunftssicher machen, daher ist es unabdingbar, die Beteiligung von Jugendlichen an Entscheidungsprozessen zu erleichtern und voranzutreiben.

**Jugend-
beteiligung**

Unterstützung der nationalen Gesellschaften im Bereich der Migration, insbesondere durch den Fokus auf psychosoziale Unterstützung von Migrantinnen und Migranten sowie Ehrenamtlichen. Dies erfordert, dass wir die Bedeutung von Problemen, welche Migrantinnen und Migranten sowie involvierte Ehrenamtliche haben, hervorheben und diesbezüglich Wissen und Erfahrungen über das Netzwerk teilen.

Migration

Ermutigung und Stärkung der Arbeit der nationalen Gesellschaften im Bereich der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens. Hiermit soll anerkannt werden, dass eine steigende Anzahl von Menschen unter Depressionen, Angstzuständen und anderen psychischen Problemen leiden, mit denen sich auch Ehrenamtliche und ganze Gesellschaften konfrontiert sehen.

**Psychische
Gesundheit und
Wohlbefinden**

Wir fördern aktiv eine Kultur der Gewaltlosigkeit und des Friedens, indem wir sicherstellen, dass humanitäre Bildung bei allem, was wir tun, ein Querschnittsthema ist, um dem Anstieg von Fremdenfeindlichkeit und sozialer Ausgrenzung entgegenzuwirken.

**Humanitäre
Erziehung und
Fürsprache**

Wir sind verpflichtet, mehr zu tun, es besser zu machen und mehr zu erreichen!

Wir können es alleine machen, aber wir wollen es gemeinsam mit Euch/Ihnen machen! Um erfolgreich zu sein, setzen wir auf eine generationenübergreifende Partnerschaft zwischen den verschiedenen Akteuren der Bewegung und auch darüber hinaus. Wir sind bereit, unseren Beitrag zu leisten, und wir bitten das Sekretariat des IFRC und die nationalen Gesellschaften der Europäischen Region, unsere Bemühungen durch das Stärken unserer Kapazitäten zu unterstützen.

Was das europäische Jugendnetzwerk zu diesen Zielen beitragen kann:

- Förderung der Kommunikation durch die entwickelte Zusammenarbeit in unserer Region mit der Bereitstellung von Hilfsmitteln, welche die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen unseren nationalen Gesellschaften berücksichtigen;

- Schaffung eines produktiven Umfelds, um die Ehrenamtlichen unserer nationalen Gesellschaften zu stärken, indem wir unsere Arbeit dahingehend weiterentwickeln, dass wir damit eine neue, breitere Palette an betroffenen und verletzlichen Gemeinschaften erreichen;
- Die Bereitschaft, verantwortungsvolle, von jungen Menschen geleitete Maßnahmen durchzuführen, die für alle Akteure innerhalb und außerhalb der Bewegung rechenschaftspflichtig und transparent sind;
- Bereitstellung einer Liste von Maßnahmen im Einklang mit dem Plan der Europäischen Region und der Strategie der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung;
- Teilen und Entwickeln von professionellen Fähigkeiten, die unseren Mitgliedern zu Gute kommen und die Wirkung unserer Handlungen verbessern.

Wir rufen die Führung der Nationalen Gesellschaften der europäischen Region dazu auf:

- Konkrete Maßnahmen zu implementieren, um eine vielfältige Vertretung in den Entscheidungsgremien der nationalen Gesellschaften und der Föderation zu gewährleisten, insbesondere mit Hinblick auf Geschlecht und Alter;
- Jungen Menschen auf allen Ebenen und in allen Aktionsbereichen Raum zu geben, um teilzunehmen, ihre Vorstellungen und Visionen einzubringen und die Möglichkeit zu haben, Führung zu übernehmen;
- Junge Menschen zu befähigen, jugendorientierte Entscheidungsstrukturen innerhalb ihrer Nationalgesellschaften aufzubauen und zu fördern;
- Junge Menschen vorurteilslos zu betrachten. Die Bewegung muss ihre jungen Mitglieder als gleichwertig in allen Arbeitsbereichen ansehen – nicht nur bei jugendbezogenen Themen;
- Die Integrität der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu schützen, einschließlich der Bekämpfung von Korruption, um sicherzustellen, dass die Bewegung nicht zurück bleibt und neue, idealistische und junge Engagierte anzieht;
- Offenen Austausch und konkrete Maßnahmen sicherzustellen, um Machtmissbrauch und sexuelles Fehlverhalten auf allen Ebenen der Bewegung zu bekämpfen.

Wir fordern den Verwaltungsrat der Föderation, das Generalsekretariat und die Verwaltung der Europäischen Region dazu auf:

- Die Umsetzung sowohl der „Youth Engagement Strategy“ (Strategie zur Einbindung von jungen Menschen in den Gesamtverband) als auch der „Youth Policy“ (Ordnung zur Einbindung junger Menschen) in den nationalen Gesellschaften zu gewährleisten, indem in allen Phasen dieses Prozesses Unterstützung angeboten wird;
- Mit gutem Beispiel voranzugehen, indem junge Führungskräfte in ihre Entscheidungsprozesse mit einbezogen und die getroffenen Entscheidungen umgesetzt werden;
- Eine Vollzeitstelle zu schaffen, welche Fachkenntnisse in der ehrenamtlichen Arbeit und besonders im Jugendbereich, besitzt;
- Ein ausreichendes, betriebsbefähigendes Budget für den Aufbau einer stärkeren und nachhaltigen Organisation durch starke Jugendarbeit bereitzustellen;
- Die Strategie 2030 als Richtlinie zu nutzen, um die messbaren Auswirkungen, die wir als Bewegung vor Ort haben, auf die Ehrenamtlichen und betroffenen Gemeinschaften einzuschätzen und zu bewerten.

Die Leistungen des europäischen Jugendnetzwerkes, sowie die damit verbundenen Forderungen an andere Akteure in der Bewegung werden auf dem 24. „European Youth Cooperation Meeting“ (europäisches Kooperationstreffen der Jugend) nachbearbeitet und beachtet.